

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Von den vier Jahreszeiten

[urn:nbn:de:bsz:31-339645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339645)

## Von den vier Jahreszeiten.

### Vom Winterquartal.

Das Winterquartal nahm diesmal seinen Anfang den 22sten des vorigen Christmonats, Morgens um 8 Uhr 23 Minuten, bey dem Einrücken der Sonne in das Zeichen des Steinbocks.

Der Jänner nimmt einen unfreundlichen Anfang; bald hernach wird die Bitterung abwechselnd; die Mitte des Monats ist regnerisch; und mit dem Ausgang desselben wird es gelinde.

Der Hornung nimmt einen gelinden Anfang; die nachherigen Tage sind sehr schneereich; um die Mitte des Monats wirds kalt; hernach ist das Wetter veränderlich; gegen das Ende fällt Schnee.

Der Merz ist in den ersten Tagen unfreundlich; nachher kommt trockne Bitterung; die Mitte des Monats ist meistens angenehm, und gegen das Ende gibt es freundliche Tage.

### Vom Frühlingsquartal.

Das Frühlingsquartal geht ein den 21sten Merz, um 9 Uhr 33 Minuten, Vormittag, wann die Sonne im Zeichen des Widders anlangt.

Der April ist im Anfang unster; nachher treten angenehme Tage ein; auch um die Mitte des Monats scheint die Sonne heiter, und mit dem Ausgang desselben wirds warm.

Der May ist in seinen ersten Tagen neblig, bald darauf kommt Regenwetter; hernach stellt sich Frühlingswitterung ein, und das Ende dürfte auch schön ausfallen.

Der Anfang des Brachmonats ist lieblich; allein in der Folge ist die Luft umwölkt; die Mitte des Monats bringt wieder helle Tage mit sich, und der Ausgang desselben ist schwülstig.

### Vom Sommerquartal.

Das Sommerquartal fängt an den 22sten Brachmonat, Morgens um 6 Uhr 57 Minuten, da die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt.

Der Anfang des Heunmonats ist windig, hernach stellt sich Regenwetter ein; die Mitte des Monats bringt Sonnenschein; es entstehen Angewitter, und mit Ende des Monats wird die Bitterung schön.

Die ersten Tage des Augustmonats sind

sonnenreich; dann folget fruchtbarer Regen; die Mitte des Monats ist unbeständig, und gegen das Ende wird die Bitterung abwechselnd.

Der Herbstmonat fängt mit unfreundlicher Bitterung an; in der Mitte desselben heitert sich die Luft auf; hernach folgen wieder unangenehme Tage, und zuletzt viel Gewölk.

### Vom Herbstquartal.

Das Herbstquartal nimmt seinen Anfang den 23sten Herbstmonat, um 8 Uhr 59 Minuten Abends, da die Sonne in das Zeichen der Waage einrückt.

Der Weinmonat fängt an mit feuchter Luft; um die Mitte des Monats kommt Regenwetter; hierauf folgt für einige Tage lieblicher Sonnenschein; das Ende des Monats ist wolkigt.

Der Anfang des Wintermonats ist frostig; dann wird die Bitterung abwechselnd; um die Mitte des Monats entsteht Schneegewölk, und der Ausgang desselben ist unster.

Die ersten Tage des Christmonats sind trübe und kalt; nachher ists gelinde und regnerisch; die Mitte des Monats ist ziemlich heiter, und gegen das Ende dürfte viel Schnee fallen.

### Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre vier Finsternisse, nämlich zwei an der Sonne und zwei am Monde, wovon aber in unsern Gegenden nur die eine Mondfinsterniß zum Theil sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsterniß den 26sten April in den Frühstunden.

Die zweite ist eine Mondfinsterniß den 11ten May, zwischen 7 und 10 Uhr Vormittag, die aber bey uns nicht bemerkt werden kann.

Die dritte ist eine, wegen der südlichen Breite des Mondes, bey uns unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 20sten Weinmonat Nachmittag.

Die vierte ist eine sichtbare partielle Mondfinsterniß den 3ten Wintermonat des Abends. Sie wird fast in ganz Europa zum Vorschein kommen. Der Anfang derselben geschieht um 4 Uhr 9 Minuten vor Aufgang des Mondes; das Mittel, da der Mond an seinem nördlichen Theil um 10 1/2 Zoll verfinstert erscheint, ist um 5 Uhr 48 Minuten, und das Ende um 7 Uhr 25 Minuten.